

Abschlussplan

zur Beendigung der Gesamtmaßnahme Sozialer Zusammenhalt im QM-Gebiet
Brunnenstraße, erstellt durch das QM-Team Brunnenstraße

Katja Niggemeier, Esra Nurgenc, Marleen Wilhelm

Stand 19.12.2024



Inhalt

Präambel	2
Teil A Stand, was wurde aufgebaut?	4
A1 Anker	4
A2 Kümmerer	4
A3 Netzwerke	5
A 4 Engagement und Beteiligung	5
A 5 Leuchtturmprojekte	6
A 6 Baumaßnahmen	7
Teil B Ziele für die Überleitungsphase	8
B1 Anker	8
B2 Kümmerer	8
B3 Netzwerke	9
B4 Engagement und Beteiligung	10
B 5 Leuchtturmprojekte	13
B 6 Baumaßnahmen	14
Teil C Projekte/Maßnahmen – Was wird noch benötigt?	16
C1 Anker Campus Vineta	16
C1 Anker Familienzentrum Wattstraße	17
C4 Engagement und Beteiligung	17
C5 Leuchtturmprojekte	17
C6 Baumaßnahmen	18

Präambel

Das QM möchte mit der Abschlussplanung das gesamte Brunnenviertel stärker in den Blick nehmen. Viele Einrichtungen und Netzwerke arbeiten bereits auf dieser räumlichen Ebene bzw. auf Ebene der Bezirksregion, wie z.B. die bezirklichen Netzwerke RAG Brunnenstraße Nord und „Aktiv im Alter“. Die Sozialräumliche Planungskoordination (SPK) mit Stadtteilkoordination (STK) und Bezirksregionenprofil (BZRP) bezieht sich auf die Bezirksregion Brunnenstraße Nord, das Quartiersmanagement der degewo hat ihren Bestand im Brunnenviertel im Blick. Auch die zentralen Orte der Begegnung wie das Olof-Palme-Zentrum, das Familienzentrum Wattstraße, der Nachbarschaftstreff Waschküche und das Freizeiteck (Brunnenviertel e.V.) sowie die Vereine im ehemaligen Beratungspavillon wirken jeweils über die Brunnenstraße hinweg in die Gebiete.

Zur Erstellung des Abschlussplans hat das QM-Team den Quartiersrat frühzeitig in den Prozess eingebunden. In der Sitzung am 25.01.24 wurden die Bereiche Anker, Kümmerer, Engagement & Beteiligung, Leuchtturmprojekte und Baumaßnahmen vorgestellt und abgestimmt, was bisher aufgebaut wurde.

Im Rahmen des Abschlussplans wurden Interviews mit dem QM der degewo, dem Brunnenviertel e.V., der STK Brunnenstraße Nord, der STK plus und dem Familienzentrum Wattstraße geführt. Darüber hinaus konnte das QM-Team an der Brunnenkonferenz des Trägers Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH teilnehmen. Der Träger ist mit fünf Einrichtungen im Brunnenviertel der hauptamtliche Partner für Kinder-, Jugend-, Familien- und Nachbarschaftsförderung im Gebiet.

Am 23.05.24 wurden mit dem Quartiersrat die Ziele und Perspektiven bis 2027 sowie die Maßnahmen, mit denen diese Ziele erreicht werden sollen, in Form eines Brainwalks abgestimmt. Die Stellungnahmen der bezirklichen Fachverwaltungen und der Steuerungsrunde wurden in den Abschlussplan aufgenommen; er wurde final am 05.12.2024 im Quartiersrat abgestimmt.

Das im Juni 2024 erschienene Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2023 umfasst den Beobachtungszeitraum der Jahre 2021 und 2022 (Datenstand: 31.12.2020 bis 31.12.2022) mit folgenden vier Index-Indikatoren: Arbeitslosigkeit (nach SGB II), Kinder und Jugendliche in alleinerziehenden Haushalten, Transferbezug (existenzsichernde Leistungen für Nicht-Arbeitslose nach SGB II und XII) und Kinderarmut (Transferbezug SGB II der unter 15-Jährigen). Das Gebiet wird mit einem Status- und Dynamik-Index von 3 + ausgewiesen, im Monitoring 2021 noch mit 4 +/- . Die vergleichsweise große Veränderung erklärt sich mit dem im Monitoring 2023 erstmals eingeführten Indikator „Kinder und Jugendliche in alleinerziehenden Haushalten“. Etwa jedes vierte Kind lebt in Berlin in einem alleinerziehenden Haushalt. Dadurch ergibt sich ein spezifischer Handlungsbedarf, denn alleinerziehende Haushalte sind insb. aufgrund eines im Durchschnitt geringeren

Einkommensniveaus einem stärkeren Armutsrisiko ausgesetzt. Im Gebiet Brunnenstraße lebt eine vergleichsweise geringe Zahl an alleinerziehenden Haushalten¹.

Mit einem Index von 3+ besteht für das QM-Gebiet Brunnenstraße kein besonderer Aufmerksamkeitsbedarf mehr. Weitere Informationen zum Monitoring Soziale Stadt sind unter <https://www.berlin.de/sen/sbw/stadtdaten/stadtwissen/monitoring-soziale-stadtentwicklung/bericht-2023/> zu finden.

¹ Als alleinerziehend gilt, wer ohne ehelichen oder nichtehelichen Partner mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren im Haushalt lebt. Im Bezirk Mitte sind 28,7 % aller Familien alleinerziehend, 25,3 % der Alleinerziehenden haben 2 Kinder. In der Bezirksregion Brunnenstraße Nord sind 27,8 % aller Familien alleinerziehend, 58,5 % Alleinerziehende haben 1 Kind (Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand: 2022).

Teil A Stand, was wurde aufgebaut?

A1 Anker

Integriertes Kinder-, Jugend- und Stadtteilzentrum Olof-Palme-Zentrum (OPZ)

Im November 2015 wurde das weitgehend barrierefreie Olof-Palme-Zentrum als integriertes Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum in Trägerschaft der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH eröffnet. Das OPZ ist auch Sitz der Stadtteilkoordination Brunnenstraße Nord und der STK plus. Der Erweiterungsbau für Nachbarschaftsarbeit soll Ende 2026 eröffnet werden, das OPZ darf sich seit Mitte des Jahres 2024 Stadtteilzentrum (STZ) nennen.

Freizeiteck – Standort des Stadtteilvereins Brunnenviertel e.V.

Der ehrenamtlich organisierte Stadtteilverein Brunnenviertel e.V. ist seit dem Jahr 2000 im Gebiet aktiv, sein Standort ist das „Freizeiteck“ in der Graunstr28. Die Räume sowie eine monatliche Betriebspauschale werden durch die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft degewo zur Verfügung gestellt.

A2 Kümmerer

Stadtteilkoordination SPK

- Für die Stadtteilkoordination (STK) Brunnenstraße Nord im Rahmen der Sozialräumlichen Planungskoordination (SPK) stellt der Bezirk Mitte dem Träger Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH seit 2017 Mittel im Rahmen einer Zuwendung zur Verfügung.
- Dazu kommt eine von Mai 2020 bis Ende 2024 befristete Aufstockung der Stadtteilkoordination Brunnenstraße Nord „plus“ um eine halbe Personalstelle aus dem Projektfonds „Soziale Stadt“ (2020-22) bzw. „Sozialer Zusammenhalt“ (2023-24) des zum 31.12.2020 verstetigten QM-Gebietes Ackerstraße.
- Die Einführung der bezirklichen Stadtteilkasse erfolgte im Jahr 2021, der Förderschwerpunkt liegt westlich der Brunnenstraße.

Quartiersmanagement der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft degewo

Das Quartiersmanagement der degewo ist zentraler, dauerhafter Partner und finanzieller Unterstützer der Stadtteilarbeit im Quartier. Es ist Mitglied der Steuerungsrunde und des Quartiersrates. Mit 800 Wohneinheiten verfügt degewo über den größten Wohnungsbestand im Gebiet. Durch die Einordnung als Quartier mit „Eingriffsbestand“ unterstützt degewo soziale Träger und Vereine durch die Übernahme von Mieten und Nebenkosten sowie die (Ko-)finanzierung von Projekten. Zudem steht mit degewo eine zentrale Ansprechpartnerin zu Themen wie Dach- und Fassadenbegrünung zur Verfügung.

Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH

Mit vier Einrichtungen (OPZ, 2 Kitas, eFöB Vineta-GS) sowie dem Familienzentrum Wattstraße im westlich der Brunnenstraße gelegenen Ackerkiez ist die Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH die hauptamtliche Ansprechpartnerin für Kinder-, Jugend-, Familien- und Nachbarschaftsförderung im Gebiet.

Beratung im Brunnenviertel

- Beratungsladen Machbar, Träger Schildkröte GmbH – nach Förderung durch das QM wurde der Beratungsladen im Jahr 2022 in den bezirklichen Haushalt übernommen.
- KiezSportlotsin, Träger bwgt e.V. – nach Förderung durch das QM wird die KiezSportLotsin seit 2018 durch den bezirklichen Haushalt finanziert. Seit 2022 ist sie für den gesamten Bezirk Mitte zuständig.
- Diese und die Beratungsangebote weiterer Einrichtungen im Gebiet sind im stark nachgefragten Beratungsflyer des QM zusammengefasst.

Büro für Bürger*innenbeteiligung

- Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Bürger*innenbeteiligung im Bezirk Mitte.

A3 Netzwerke

Kitaverbund Brunnenviertel	19 von 21 Kitas im Gebiet sind Mitglied. Die Koordination läuft seit 2022 über QM, FZ Wattstraße und STK plus.
StR Brunnenviertel bewegt	Zum Schwerpunkt Bewegungsförderung kooperiert das Quartier seit Jahren u.a. in Form regelmäßiger Steuerungsunden mit der bezirklichen Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination des öffentlichen Gesundheitsdienstes (QPK), der KiezSportLotsin und dem Verein bwgt e.V.
Runder Tisch „Interkultureller Dialog“ im Brunnenviertel	Der Runde Tisch besteht aus der Evangelischen Gemeinde am Humboldthain, der Versöhnungsgemeinde, dem Familienzentrum Wattstraße, der Kath. Gemeinde St. Sebastian, der jüdischen Reformgemeinde Bet Haskala und dem QM Brunnenstraße. Der Dialog trifft sich etwa alle zwei Monate und führt darüber hinaus regelmäßig Veranstaltungen, wie z.B. den Interkulturellen Brunch, die Kulturtage oder Lesungen durch.

A 4 Engagement und Beteiligung

Das QM organisiert seit 2005 den Quartiersrat und die Aktionsfondsjury. Zur Erhebung der Bedarfe im Quartier bietet das QM-Team regelmäßig Beteiligungsformate wie z.B. Kiezwerkstätten, Aktionen und Gespräche im öffentlichen Raum oder Kiezspaziergänge an und nimmt an Aktionen anderer Akteur*innen teil.

Grundsätzlich steht mit dem Büro für Bürger*innenbeteiligung, dem Kinder- und Jugendbüro und der Freiwilligenagentur Mitte eine bezirklich etablierte Struktur für die Förderung von Engagement und Beteiligung zur Verfügung, die nach Auslaufen der QM-Gebiete sicherlich hilfreich und nutzbar ist.

Das Umwelt- und Naturschutzamt, Bereich Umweltbildung beabsichtigt, ab Frühjahr 2025 einen Aktionsfonds zur Unterstützung des zivilgesellschaftlichen Engagements für Natur, Umwelt, Klima und Bildung für nachhaltige Entwicklung einzurichten.

Folgende ehrenamtlich tätige Vereine und Initiativen werden von degewo und/oder QM unterstützt:

- Der **Stadtteilverein Brunnenviertel e.V.** ist Anlaufstelle für ehrenamtliche Engagierte und wird seit 2005 vom QM gefördert.
- Im Jahr 2023 hat sich der Verein **Essbare Straße e.V.** gegründet, der gärtnerische Aktivitäten im Quartier umsetzt und über den Projektfonds gefördert wird.
- Im Verein **Puduhepa e.V.** engagieren sich seit 2018 Frauen, die aufgrund der Einschränkungen in der Türkei keinen Lebensraum mehr finden konnten und nach Deutschland gekommen sind, um ein neues Leben zu gestalten.
- Die Frauen des Vereins **Janainas e.V.** haben sich zusammengeschlossen, um andere Frauen bei ihrem Integrationsprozess zu unterstützen. Der Schwerpunkt liegt auf der Ansprache von Frauen, die aus Brasilien nach Deutschland kommen.
- Der **Mieterbeirat Brunnenviertel** degewo ist die örtliche Interessenvertretung der Mieter*innen gegenüber der Wohnungsbaugesellschaft. Degewo organisiert die Wahl; im Jahr 2023 kam der Beirat aufgrund zu geringer Wahlbeteiligung nicht zustande. Eine Neuwahl ist für 2025 geplant.
- Die **ehrenamtliche Bürger*innenredaktion** wird zur Koordination der Arbeit durch eine bis Ende 2025 befristete Förderung über das Programm Sozialer Zusammenhalt unterstützt. Degewo kofinanziert seit 2020 die Druckkosten des Brunnen-Magazins.

A 5 Leuchtturmprojekte

Campus im Brunnenviertel

Prozessbegleitung zur Qualifizierung des Standorts Demminer Str. 28/29 mit Vineta-Grundschule und Olof-Palme-Zentrum als CAMPUS Brunnenviertel. Ziel ist u.a. die Öffnung und Gestaltung des gesamten Geländes zur gemeinsamen Nutzung auch für die Nachbarschaft.

Das OPZ erhält den Status als Stadtteilzentrum über SenIAS. Damit erhöht sich zukünftig die Förderung für Nachbarschaftsarbeit, die seit 2020 mit 30 Wochenstunden aus dem EFRE-Teilprogramm Stadtteilzentren (Zukunftsinitiative im Stadtteil II) finanziert wird.

Bewegung im Brunnenviertel nachhaltig verankern

Der Träger bwgt e.V. unterstützt Einrichtungen bei der Umsetzung von Bewegungsangeboten mittels Schulungen, Coachings sowie temporärer personeller Unterstützung. Ziel ist die langfristige Verankerung niedrigschwelliger Bewegungsangebote in den Einrichtungen.

Brunnengärten - Grünräume nachbarschaftlich stärken

Seit 2012 wird im öffentlichen und halböffentlichen Raum selbstorganisiert und ehrenamtlich in Hochbeeten, Pflanzschalen und ebenerdigen Beeten gegärtnert. Mit dem Projekt „Brunnengärten – Grünräume nachbarschaftlich stärken“ wurde der Prozess der

gärtnerischen Beteiligung weitergeführt und ausgebaut. Bis Ende 2025 wird das Projekt „Essbare Straße“, in dem durch Aktivierung der Nachbarschaft bis zu 140 Hochbeete entstehen sollen, gefördert.

Museum für Naturkunde als starker Bildungspartner

Das QM kooperiert seit 2012 im Bereich der Umweltbildung für Kitas und Grundschulen mit dem Museum für Naturkunde. Für Kitas und Grundschulen werden Programme für Kinder im Vor- und Grundschulalter zu (ersten) Natur- und Museumserfahrungen gefördert.

JuPoint

Auf den Außensportflächen des ehemaligen Diesterweg-Gymnasium gibt es mit dem JuPoint derzeit eine Zwischennutzung durch den Verein caiju e.V. Ab dem III. Quartal 2026 soll die Fläche als Standort für Container-Ausweichbauten der Ernst-Reuter-Schule genutzt werden.

A 6 Baumaßnahmen

Neugestaltung Vinetaplatz (2006 ff.) - Das Bauvorhaben mit einem Gesamtumfang von 633.325 € wurde in den Jahren 2008 bis 2010 durchgeführt. Gegenstand der Baumaßnahme waren die von den befahrbaren Wohnwegen eingefassten Grün- und Freiflächen der Straßenzüge Swinemünder Straße zwischen Gleimstraße und Bernauer Straße, Stralsunder Straße zwischen Brunnenstraße und Swinemünder Straße sowie der Vinetaplatz.

Neubau OPZ (2015) / Erweiterungsbau OPZ (2026) - Der Neubau wurde im November 2015 eröffnet. Für die Baumaßnahme standen Fördermittel aus dem Programm „Soziale Stadt“ in Höhe von 2,2 Mio. € zur Verfügung. Der Bezirk stellte weitere Mittel aus der Bauunterhaltung in Höhe von 350 T € bereit. Das OPZ wird bis 2026 erweitert. Die Mittel in Höhe von 4,255 Mio. Euro kommen aus dem Landesprogramm „Soziale Infrastrukturmaßnahmen in sozial benachteiligten Quartieren der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen“ und dem Programm Europa im Quartier (Anteil 745 T €). Bauherr ist wieder das Jugendamt Mitte.

Bewegungsparcours (Link zur Broschüre: <https://www.bwgt.org/wp-content/uploads/2016/03/Brunnenviertel-Broschu%cc%88re-DOWNLOAD-mini-04.pdf>) Mit dem Bewegungsparcours wurde ab 2013 in die Infrastruktur zur Bewegungsförderung im öffentlichen Raum investiert. Er enthält Parcourselemente und Fitnessgeräte. Umgesetzt wurde es vom Träger bwgt e.V. in Kooperation mit degewo.

Sporthalle Vineta-GS (2021) Die über das Senatsprogramm „Beschleunigung des Neubaus von Schulsportstätten“ geförderte Sporthalle wurde im Herbst 2021 fertig gestellt und in Betrieb genommen.

Vineta-Grundschule Freianlagengestaltung (in Planung) Die Freianlagengestaltung um die Sporthalle ist im Baufonds PJ 2024 bewilligt worden und befindet sich in der Planung.

Neubau Mensa Vineta-GS (in Planung) Der Neubau der Mensa befindet sich derzeit in der Planungsphase. Die veranschlagten bezirklichen Mittel im Haushalt 2024 belaufen sich auf 80.000 €.

Freie Schule am Mauerpark Qualifizierung des Saals für eine barrierefreie Nutzung. Mit unterschiedlichen Maßnahmen (Verbesserung von Akustik, Licht, Bodenbelag) und der Anschaffung multifunktionaler Möbel und Technik werden die Möglichkeiten für die unterschiedlichen Nutzer*innen-Gruppen (Kinder, Eltern, Lehrkräfte, Quartiersmanagement, lokale Initiativen) verbessert und erweitert.

Qualifizierung der Räume im eFöB Gebäude der Vineta Grundschule, Verlängerung der Außentreppe in den 2. Stock als 2. Fluchtweg, u.a. um in Kooperation mit dem Sprachförderzentrum Mitte eine Sprachfördergruppe einzurichten und die Räume für außerschulische Nutzungen und Kooperationen zur Verfügung zu stellen. Für die Maßnahme wurde ein Förderantrag über den Baufonds 2025 bewilligt.

Teil B Ziele für die Überleitungsphase

B1 Anker

Campus Vineta und Jugend- und Stadtteilzentrum Olof-Palme-Zentrum

- Planung bzw. weitere Umsetzung der baulichen Maßnahmen zur räumlichen Gestaltung als Campus

Stadtteilverein Brunnenviertel e.V. – Freizeiteck

- degewo beabsichtigt, weiterhin die Räume sowie eine monatliche Betriebspauschale zu finanzieren.

FZ Wattstraße

- Das Familienzentrum Wattstraße in Trägerschaft der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH ist als Anker im ehemaligen QM-Gebiet Ackerstraße aufgebaut worden. Im Brunnenviertel ist das FZ zentrale Anlaufstelle für Familien und Sorgeberechtigte. Im QM-Gebiet Brunnenstraße soll das FZ Wattstraße noch bekannter gemacht werden. Das FZ wünscht sich eine zusätzliche Förderung für die Aktivierung und Begleitung der Nachbarschaft im gesamten Brunnenviertel.

B2 Kümmerer

Stadtteilkoordination (STK) Brunnenstraße Nord

- Die Stadtteilkoordination Brunnenstraße Nord ist über das BA finanziert und seit 2017 etabliert.
- Ab 2027 soll die Stadtteilkoordination Plus Brunnenstraße für fünf Jahre aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt gefördert werden. Die Einbindung der STK plus in die Koordinationsstruktur der SPK Mitte ist erforderlich.
- Prüfung, falls sich erhöhter Bedarf ergibt, das Budget der Stadtteilkasse ab dem Jahr 2028 zu erhöhen.

Landeseigene Wohnungsbaugesellschaft degewo / QM degewo

- Einbindung in die zukünftigen Formate der Kommunikation und Beteiligung
- Einbindung in die Fortschreibung des BZR-Profiles Teil II Brunnenstraße

Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH

- Stärkung als Partner im Campus
- Stärkere Vernetzung der Pfefferwerk-Einrichtungen untereinander (trägerinterne Brunnenkonferenz)

Beratung im Brunnenviertel

Die bezirklichen und über degewo geförderten Angebote sind möglichst aufrechtzuhalten. Es muss geklärt werden, wer in Zukunft die Erstellung des Beratungsflyers koordiniert und finanziert.

Programm Lebendige Zentren und Quartiere (LZQ)

Bis Ende 2024 wird für einen Teilbereich der Region Brunnenstraße Nord ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept als Grundlage für die Umsetzung des Programms „Lebendige Zentren und Quartiere“ erstellt. Das Programm hat die Stabilisierung der Fördergebiete und deren Entwicklung zu lebenswerten Zentren und Quartieren und gleichzeitig zukunftsfähigen Wohn- und Lebensorten zum Ziel. Das Gebiet wird Anfang 2025 in das Programm aufgenommen. Die Laufzeit der LZQ-Fördergebiete ist auf 15 Jahre begrenzt. Es stehen bis zu 5 Mio. Euro pro Jahr zur Umsetzung von Maßnahmen zur Verfügung. Das QM baut eine Kooperation mit dem Träger von LZQ auf.

Etablierung einer „Kümmerer“-Runde

Das QM strebt die Etablierung einer „Kümmerer“-Runde an, die sich nach Beendigung des QM z.B. unter der Leitung der STK Brunnenstraße Nord regelmäßig trifft.

B3 Netzwerke

Die Netzwerke, die das QM aufgebaut hat, sollen wie folgt stabilisiert werden:

Kitaverbund Brunnenviertel

- Übergabe der Koordination an das Familienzentrum Wattstraße und die Stadtteilkoordination Brunnenstraße Nord.

StR Brunnenviertel bewegt

- Mit Ende des Projektes „Bewegung im Brunnenviertel nachhaltig verankern“ zum 31.12.2025 endet die Förderung des langjährigen Partners bwgt e.V. Bis 2027 soll geklärt werden, in welcher Form das Thema „Bewegung im Brunnenviertel“ weiter verfolgt wird. Mögliche Ansprechpartner*innen sind die bezirkliche Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination des öffentlichen Gesundheitsdienstes (QPK) und die Kiezsportlotsin.

Runder Tisch „Interkultureller Dialog“ im Brunnenviertel

- Die Koordination läuft bisher über STK plus, es existiert bereits ein hoher Grad an Selbstorganisation. In den Jahren 2025 – 2026 erfolgt eine vorübergehende Unterstützung durch QM, 2027 soll die Koordination an die „neue“ STK plus übergeben werden.

Folgende für das Gebiet wichtige Netzwerke funktionieren „schon immer“ selbstständig:

Netzwerk „Aktiv im Alter“

- Auf Ebene des Prognose-raums Gesundbrunnen treffen sich seit 2015 alle drei Monate ca. 20 Akteur*innen und Einrichtungen im Netzwerk „Aktiv im Alter“, das durch die Stadtteilkordinationen Osloer Straße und Brunnenstraße Nord koordiniert wird. Der Schwerpunkt liegt auf der verbesserten Einbindung von Älteren in den Sozialraum, z.B. durch Austausch und gemeinsame Aktivitäten.

Regionalen Arbeitsgemeinschaft (RAG) Brunnenstraße Nord

- In der bezirklichen Regionalen Arbeitsgemeinschaft (RAG) Brunnenstraße Nord nach § 78 SGB VIII in Mitte treffen sich auf Ebene der Bezirksregion alle zwei Monate die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe, Kitas, Schulen und alle öffentlichen Einrichtungen, deren Tätigkeit sich auf die Lebenssituation junger Menschen und ihrer Familien auswirkt. Die Mitglieder-Liste ist bei der Sozialraumkoordination Brunnenstraße Nord im Jugendamt Mitte einzusehen.

Bündnis „Zusammen gegen Rassismus“

- Das Bündnis ist ein Zusammenschluss verschiedener Einrichtungen und Einzelpersonen aus Moabit, Wedding und Gesundbrunnen, die seit 2017 die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ in Berlin-Mitte gemeinsam gestalten. Es wird durch die Koordinierungs- und Fachstelle „Demokratie in der Mitte“ begleitet.

B4 Engagement und Beteiligung

QM-Formate

- Die Aktionsfondsjury besteht bis 2027. Mitglieder der AFJ werden auf die Möglichkeit, ab 2028 in der Jury für die Stadtteilkasse der STK mitzuwirken, hingewiesen.
- Das QM prüft in Abstimmung mit der StR, ob eine Erhöhung des Aktionsfonds aus Mitteln des Projektfonds für die Jahre 2025-27 zur weiteren Stärkung des nachbarschaftlichen Engagements sinnvoll ist.
- Der Quartiersrat besteht bis 2027. In der Überleitungsphase soll geklärt werden, welche Formate geeignet sind, um die Beteiligung von Anwohnenden und Einrichtungen zu sichern. Ergebnisse aus dem Nachbarschaftsforum, das der Brunnenviertel e.V. im weiteren Rahmen des Projektes „Veranstaltungen und nachbarschaftliche Angebote“ umsetzt, fließen in die Klärung ein.
- Zum Thema Beteiligungsformate ist bis Sommer 2025 eine Werkstatt in Kooperation mit der STK geplant.
- Der QR wird auf die Mitwirkung im Gebietsgremium des Programms „Lebendige Zentren und Quartiere“ hingewiesen.
- Bis Ende 2027 wird das QM Beteiligungsformate zu den Themen „Sauberkeit und Sicherheit“, „Verkehr“ und „Grünpflege“ anbieten.

Stadtteilverein Brunnenviertel e.V.

- Weiterhin Stärkung der nachbarschaftlichen Aktivitäten des Vereins durch Förderung in Form einer Koordinationsstelle bis 2027 über den Projektfonds.
- Das QM-Team stimmt sich mit dem Fachbereich über eine mögliche Basisförderung ab 2028 über den Bezirkshaushalt ab.

Nachbarschaftstreff Waschküche im benachbarten Ackerkiez

- Der Nachbarschaftstreff soll in zukünftige Beteiligungsformate eingebunden werden, u.a. in die Organisation der o.g. Werkstatt.

Bildungs- und Nachbarschaftseinrichtungen im VikiHaus

- Der Breitensportverein SV Rot-Weiß Viktoria Mitte 08 e.V. erhielt über die Baufondsförderung im Programm ZIS II ein übergreifendes Vereinsgebäude, das über den Ballsport hinaus insbesondere im EG einen offenen Nachbarschaftsraum erhalten hat.
- Im Zuge des Abschlusses der QM-Kulisse soll das VikiHaus in seiner Funktion als Anker und vielseitigem Bewegungs- und Nachbarschaftstreff in Anlehnung an das erfolgte Projekt „Stärkung Anker VikiHaus“ fortbestehen.

Seniorenbegegnungsstätte Stralsunder Str. 6

- Weitere Stärkung der Selbstorganisation der Nutzer*innen. Die Fachstellenleitung für Soziale Dienste im bezirklichen Amt für Soziales begleitet die Einrichtung, das Amt für Soziales fördert die Einrichtung durch eine Koordinationsstelle mit 30 h/Monat.

Dezentrale Räume „Raum für Selbstorganisation“ – unterstützt durch degewo

- Reaktivierung des Standorts Ramlerstr. 20. Die Räume sollen für den Mieterbeirat und weitere Initiativen und Vereine als „Räume der Selbstorganisation“ nutzbar gemacht werden. Renovierung und Einrichtung einer Büro-Infrastruktur werden durch degewo übernommen.
- Nutzung ab 2028 der Swinemünder Str. 64, z.B. als „Raum für Selbstorganisation“ oder zur Unterstützung der Elternarbeit Kita Ramlerstraße/Heinrich-Seidel-GS. Die Bedarfserhebung für die Räume erfolgt durch QM und STK und wird an degewo übermittelt.

Ehrenamtliche Bürger*innenredaktion

- Die Koordination wird bis Ende 2025 durch den Projektfonds gefördert. Das QM unterstützt die Redaktion gemeinsam mit degewo bei der Suche nach Fördermitteln.

Teilhabe von Kindern und Jugendlichen stärken

- Förderung von Projekten im Projektfonds PJ 2024 bzw. 2025: Campus im Brunnenviertel und Fortsetzung des Projektes „Jugendbeteiligung im QM-Gebiet Brunnenstraße“.
- Verstärkung der Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbeteiligungsbüro Mitte

Information und Kommunikation

Medium	To do bis 2027 mögliche Ansprechpartner*innen ab 2028
Webseite QM Brunnenstraße	Die Übernahme z.B. des Service-Bereichs auf der Seite ist noch zu klären.
Digitaler Veranstaltungskalender QM	Der Lokalblog „Weddingweiser“ verfügt über einen Veranstaltungskalender. https://weddingweiser.de/
Kiezkarte	Das QM-Team aktualisiert die Karte in Abstimmung mit der STK bis Ende 2027. Dazu sollen Mittel aus dem Öffentlichkeitsfonds 2027 verwendet werden.
Wer trägt zukünftig die Infos zusammen? Integriertes Handlungs- und Entwicklungskonzept als Bestands- und Bedarfsaufnahme	ISEK LZQ, Bezirksregionenprofil Brunnenstraße Nord Teil I und II, Konzept Quartiersentwicklung der degewo
Moderation, Konfliktmoderation	Büro für Bürger*innenbeteiligung
Beratung, Fördermittelakquise	Büro für Bürger*innenbeteiligung
Beratung für Vereine und Initiativen (Rechtliches, Öffentlichkeitsarbeit)	Büro für Bürger*innenbeteiligung
Beratungsflyer	Das QM-Team aktualisiert den Flyer in Abstimmung mit der STK bis Ende 2027. QM klärt, wer die Aktualisierung des Flyers nach Ende QM übernehmen kann.
Kitabroschüre	Aktualisierungsbedarf wird durch QM geprüft.
Interkultureller Jahreskalender	N.N., Pfefferwerk erstellt jährlich einen interkulturellen Kalender für das Unternehmen. Das QM klärt bis 2027, ob dieser quartiersweit verbreitet werden kann.
Pflege der Kiezinfortafeln	Die SPK hat bereits zugesagt, diese Aufgabe zu übernehmen.
Broschüre „Kommunikation gut gestalten“	Aktualisierungsbedarf wird durch QM geprüft
Aktivierungskarte	QM prüft, ob eine Aktualisierung zielführend ist, falls ja, erfolgt diese durch QM-Team bis 2027.

Ansprechstruktur und Zuständigkeiten im Gebiet und Bezirksamt	<p>Das QM stellt folgende Informationen zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ansprechperson Öffentlicher Raum, SGA • Ehrenamt • Beratung für Vereine und Initiativen • Fördermittelmanagement
---	---

B 5 Leuchtturmprojekte

Campus Vineta OPZ

- Weitere Entwicklung des Olof-Palme-Zentrum (OPZ) und der Vineta-GS zum Campus Brunnenviertel unter Einbindung der Programme „Sozialer Zusammenhalt“ und „Lebendige Zentren und Quartiere“ (LZQ) sowie der ressortübergreifenden Gemeinschaftsinitiative (konkrete Maßnahmen s. Teil C).

Bewegung im Brunnenviertel nachhaltig verankern

- Im Rahmen des laufenden Projektes werden bis Ende 2025 u.a. Handlungsempfehlungen erarbeitet. Zudem ist die Umsetzung eines Fachtags mit zum Thema „Bewegung“ im Brunnenviertel aktiven Akteur*innen geplant.

Brunnengärten - Grünräume nachbarschaftlich stärken

- Weitere Stärkung der Garteninitiativen und -aktivitäten durch den Aktions- bzw. den Projektfonds
- Weiterführung der BruGA durch finanzielle Unterstützung der degewo
- Benennung einer Ansprechperson beim Straßen- und Grünflächenamt für die nachbarschaftlichen Gartenaktivitäten im Gebiet
- Zusammenarbeit mit der Stiftung Mensch Umwelt und weiteren Kooperationspartnern
- Der Mittelstreifen Swinemünder Straße sowie die Stralsunder Straße sind als Straßenbegleitgrün gewidmet (Ausnahme Spielplatz). Ziel ist eine Umwidmung zur Grünanlage.

Museum für Naturkunde (MfN) als starker Bildungspartner

- Das QM prüft, welche Fördermöglichkeiten im Bereich der Umweltbildung für Kitas und Grundschulen zur Verfügung stehen, um das MfN als Bildungspartner im Gebiet zu halten. Das MfN ist seit 2024 Träger der Koordinierungsstelle Natur- und Umweltbildung Mitte.

JuPoint

- Der Verein caiju e.V. möchte sich im Brunnenviertel als Träger der Kinder- und Jugendarbeit weiter etablieren. Nach Ende der Zwischennutzung der Außensportflächen am Standort Putbusser Str. 12 soll eine Ausweitung der bereits bestehenden Kooperation mit der Ernst-Reuter-Schule erfolgen. Die ERS wird das

Gelände als Ausweichstandort nutzen, da das angestammte Schulhaus umfassend saniert wird.

B 6 Baumaßnahmen

Swinemünder Straße/ Vinetaplatz

- Sanierung bzw. Entfernung der Stadtmöbel, die im Rahmen der Neugestaltung Swinemünder Straße/Stralsunder Straße/Vinetaplatz entstanden sind.
- Reaktivierung der Zisterne unter dem Vinetaplatz für Regenwassermanagement. Der Betrieb erfolgt durch die Berliner Feuerwehr. Die Volksbühne nutzt die einzige im Betrieb befindliche Zisterne in Mitte zum Betrieb ihrer Sprinkleranlage. Das QM recherchiert dazu.
- Erweiterung des Wasserlaufs auf dem Vinetaplatz (s. Vorschlag SGA zum Baufonds PJ 2024) in Abstimmung mit SGA und Amt für Umwelt und Naturschutz.
- Entsiegelung von Flächen (s. Kiezklima-Projekt)

Bewegungsparcours

- Die Bestandsaufnahme zum Zustand der einzelnen Elemente findet im Rahmen des Projektes „Bewegung im Brunnenviertel nachhaltig verankern“ durch bwgt e.V. statt.
- Das QM stimmt mit bwgt e.V. und degewo die Pflege, Überarbeitung, Entfernung oder Ergänzung von Elementen ab. Eine Förderung kann teilweise über das laufende Projekt erfolgen.

Campus im Brunnenviertel – Vineta-Grundschule

- Prüfung einer Zwischennutzung der Aula, um wieder allen Kindern ein warmes Essen anbieten zu können. Die entsprechende Ausstattung wie Kühlschränke und Spülmaschine wären durch das Schul- und Sportamt zu besorgen. Aula und Lehrküche befinden sich im Dachgeschoss. Eine barrierefreie Erschließung erhöht die öffentliche Zugänglichkeit erheblich.
- Umbau der alten Turnhalle zur Mensa: Das Schul- und Sportamt kümmert sich auf Basis der Machbarkeitsstudie um die weitere Planung. Dazu muss im Vorfeld die Finanzierung und die Zuständigkeit für die Durchführung geklärt werden. Zudem ist die Entwidmung der Turnhalle als Sportfläche zu veranlassen. Die Finanzierung des Umbaus erfolgt über den Bezirkshaushalt.
- Die Freianlagengestaltung um die Sporthalle der Vineta-GS ist im Baufonds PJ 2024 mit 150.000 € für 2024 und 200.000 € für 2025 bewilligt. Hier handelt es sich ausschließlich um Planungskosten. Nach Einreichung und Prüfung der Bauplanungsunterlagen (BPU) werden die Kassenraten für die Umsetzung der Maßnahmen festgelegt.
- Qualifizierung der Räume im eFöB Gebäude der Vineta Grundschule (ergänzende Förderung und Betreuung an Grundschulen), Verlängerung der Außentreppe in den 2. Stock als 2. Fluchtweg, u.a. um in Kooperation mit dem Sprachförderzentrum Mitte eine Sprachfördergruppe einzurichten und die Räume für außerschulische Nutzungen und Kooperationen zur Verfügung zu stellen. Dieser Prozess befindet sich noch ganz am Anfang. Für die Maßnahme wurde ein Förderantrag über den Baufonds 2025

bewilligt. Das QM prüft in Abstimmung mit dem Schul- und Sportamt, ob die Räume bis zum Ausbau als Zwischennutzung für Angebote für Erwachsene infrage kommen.

- Umsetzung bzw. Entfernung des seit 8 Jahren stehenden Bauzauns: Angebote zur Umsetzung des Bauzauns und Beräumung des Geländes werden derzeit durch den Schulhausmeister eingeholt, Beauftragung erfolgt nach Sichtung der Angebote durch das Schul- und Sportamt Mitte.

Standort Putbusser Str. 12 (ehem. Diesterweg-Gymnasium)

- Die aktuelle Planung der Sanierung der Ernst-Reuter-Schule (ERS) sieht ein bezugsfähiges Ausweichquartier für ca. 60% der SuS an der Putbusser Straße ab III. Quartal 2026 vor. Es ist eine Standzeit des Ausweichquartiers von ca. 5 Jahren angedacht.
- Der Bezirk überlegt, ob ein Baukörper in das Bestandsbauteil der ehemaligen Bibliothek zur Nutzung für die ERS eingesetzt werden kann.
- Die Außensportflächen sollen so lange wie möglich durch das Projekt „JuPoint“ genutzt werden.
- Bis 2027 soll das Bezirksamt Mitte ein Konzept inkl. Finanzierungs- und Zeitplan für die Entwicklung des Standorts vorlegen (aktuelle Kostenschätzung Sanierung ca. 85 Mio. EUR/€). Momentan stehen keine Finanzmittel für die Sanierung in Aussicht.

Teil C Projekte/Maßnahmen – Was wird noch benötigt?

C1 Anker Campus Vineta

Maßnahme	Beschreibung	Finanzierung
Mensaneubau bzw. Umbau der kleinen Sporthalle auf dem Gelände der Vineta-GS	Auf Basis der Machbarkeitsstudie schiebt das Schulamt die weitere Planung an. Dazu muss im Vorfeld die Finanzierung und die Zuständigkeit für die Durchführung geklärt werden. Zudem ist die „Entwidmung“ der Turnhalle als Sportfläche zu veranlassen.	Schul- und Sportamt
Qualifizierung der Räume im eFöB-Gebäude der Vineta-GS	Sanierung der aktuell leerstehenden Räume zur zukünftigen Nutzung u.a. durch Sprachfördergruppen und außerschulische Nutzungen	Baufonds PJ 2025 Förderantrag wurde gestellt
	Das QM prüft in Abstimmung mit dem Schul- und Sportamt, ob die Räume bis zum Ausbau als Zwischennutzung für Angebote für Erwachsene infrage kommen.	Bauerhaltungskosten Schul- und Sportamt
Wiederherstellung/ Neubau der Außenanlagen für die neue Sporthalle Putbusser/ Lortzingstraße	Hier ist zunächst nur die Planungsphase vorgesehen. Nach Einreichung und Prüfung der Bauplanungsunterlagen (BPU) werden die Kassenraten für die Umsetzung der Maßnahmen festgelegt.	Der Baufondsantrag wurde im PJ 2024 bewilligt mit 150.000 € in 2024 und 200.000 € in 2025 für Planungskosten
Umsetzung bzw. Entfernung des seit 8 Jahren stehenden Bauzaunes auf dem Gelände der Vineta-GS	Angebote zur Umsetzung des Bauzauns und Beräumung des Geländes werden derzeit durch den SHM eingeholt, Beauftragung erfolgt nach Sichtung der Angebote durch SchuSpo.	Schul- und Sportamt
Prüfung einer Zwischennutzung der Aula als Schulmensa	Das Schul- und Sportamt klärt aktuell die Voraussetzungen mit den zu beteiligenden Stellen. Die Ausstattung für die Aula/ Lehrküche ist ggf. durch das Schul- und Sportamt zu besorgen.	Schul- und Sportamt

C1 Anker Familienzentrum Wattstraße

Maßnahme	Beschreibung	Finanzierung
Projekt zur Unterstützung der Nachbarschaftsarbeit im Brunnenviertel	Im QM-Gebiet Brunnenstraße soll das FZ Wattstraße noch bekannter gemacht werden. Das FZ wünscht sich eine zusätzliche Förderung für die Aktivierung und Begleitung der Nachbarschaft im gesamten Brunnenviertel.	Projektfonds PJ 2025

C4 Engagement und Beteiligung

Maßnahme	Beschreibung	Finanzierung
Aufstockung Aktionsfonds	QM prüft, ob aus dem Projektfonds PJ 2025 Mittel für den Aktionsfonds aufgestockt werden	Projektfonds PJ 2025
Unterstützung des Stadtteilvereins Brunnenviertel e.V.	Förderung des Projektes „Nachbarschaftliches Engagement stärken und sichern“	Projektfonds PJ 2025
Kiezkarte	Aktualisierung im Jahr 2027 durch QM	Öffentlichkeitsfonds

C5 Leuchtturmprojekte

Maßnahme	Beschreibung	Finanzierung
Campus Vineta	Einrichtung eine Koordinationsstelle für den Campus	Projektfonds PJ 2024
Die Essbare Straße	Bis Ende 2025 wird das Projekt, in dem durch Aktivierung der Nachbarschaft bis zu 140 Hochbeete entstehen sollen, gefördert. Eine Verlängerung wird bis Ende 2027 durch die Begleitrunde des Projektes geprüft.	Projektfonds PJ 2025

Museum für Naturkunde als starker Bildungspartner	Fortsetzung des Projektes „Natur im Wandel der Jahreszeiten“, das an Kitas im Brunnenviertel umgesetzt wird.	Projektfonds PJ 2025
JuPoint	Fortsetzung bzw. Erweiterung des Projekts „Jugendbeteiligung und selbstgestaltete Freiräume nachhaltig verankern“	Projektfonds PJ 2024

C6 Baumaßnahmen

Maßnahme	Beschreibung	Finanzierung
Campus Vineta	Baumaßnahmen siehe Anker	
Swinemünder Straße/ Vinetaplatz	Sanierung bzw. Entfernung der Stadtmöbel, die im Rahmen der Neugestaltung Swinemünder Straße/Stralsunder Straße/Vinetaplatz entstanden sind, in Abstimmung mit dem Straßen- und Grünflächenamt	Straßen- und Grünflächenamt
	Erweiterung des Wasserlaufs auf dem Vinetaplatz durch das Straßen- und Grünflächenamt	N.N.
	Reaktivierung der Zisterne	N.N.
	Entsiegelung von Flächen in Abstimmung mit dem Straßen- und Grünflächenamt sowie dem Amt für Umwelt und Natur	N.N.
	Umsetzung von konkreten Maßnahmen zu Klimaschutz und -anpassung wie z.B. der Aufbau eines Sonnensegels oder Wetterschutzes durch das Straßen- und Grünflächenamt sowie dem Amt für Umwelt und Natur	N.N.
	Erstellung eines Grünkonzeptes mit Aussagen zur Umsetzung von baulichen, vegetationsbezogenen und wasserbezogenen Maßnahmen sowie zu den Umwidmungspotentialen von Straßenbegleitgrün in Grünfläche durch das Straßen- und Grünflächenamt sowie das Amt für Umwelt und Natur	N.N.

Bewegungsparcours	Überarbeitung, Entfernung oder Ergänzung von Elementen, bwgt e.V. hat bereits eine entsprechende Liste vorgelegt	Projektfonds
Freie Schule am Mauerpark	Qualifizierung des Saals für eine barrierefreie Nutzung. Mit unterschiedlichen Maßnahmen (Verbesserung von Akustik, Licht, Bodenbelag) und der Anschaffung multifunktionaler Möbel und Technik werden die Möglichkeiten für die unterschiedlichen Nutzer*innen-Gruppen (Kinder, Eltern, Lehrkräfte, Quartiersmanagement, lokale Initiativen) verbessert und erweitert.	Baufonds